

Unternehmens- gründung

Von

Univ.-Prof. Dr. habil. Thomas Hering

und

Dr. Aurelio J. *F.* Vincenti

Stiftungslehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Unternehmensgründung und
Unternehmensnachfolge
Fern-Universität in Hagen

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Symbolverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
1 Unternehmertum und Gründungslehre	1
2 Unternehmen und Unternehmensgründung	5
2.1 Systematisierungskonzepte zur Gründung	5
2.1.1 Begriffliche Grundlagen	5
2.1.2 Formen der Unternehmensgründung	8
2.1.3 Zum Gründungsprozeß	13
2.2 Ökonomische Bedeutung von Unternehmensgründungen	19
2.2.1 Wirtschaftlichkeitsunterschiede zwischen verschiedenen großen Unternehmen	19
2.2.2 Eine innovationsbezogene Betrachtung	22
2.2.2.1 Abhängigkeit der Innovationsleistung von der Unternehmensgröße	22
2.2.2.2 Neue Institutionenökonomie als theoretische Basis	26
2.2.3 Beschäftigungswirkung von Unternehmensgründungen	30
2.3 Bestand und Erfolg einer Unternehmensgründung	33
2.3.1 Zur Überlebensfähigkeit von Gründungen	33
2.3.1.1 Grundsätzliche strukturelle Probleme	33
2.3.1.2 Probleme der Gründungsstatistik	34
2.3.1.3 Tendenzen des Gründungsgeschehens in Deutschland	40
2.3.2 Kennzeichen und Ursachen des Gründungs Erfolges	42
3 Unternehmer und Unternehmertum	45
3.1 Überblick	45
3.2 Historische Entwicklungslinien des Unternehmerbegriffs	48
3.2.1 Der Unternehmer in der prä-neoklassischen Theorie	48
3.2.1.1 RICHARD CANTILLON	48
3.2.1.2 NICOLAS BAUDEAU	49
3.2.1.3 JEAN-BAPTISTE SAY	50

3.2.1.4	HANS VON MANGOLDT	51
3.2.1.5	JOHANN HEINRICH VON THÜNEN	52
3.2.2	Der Unternehmer in der neoklassischen Theorie	55
3.2.2.1	Allgemeines	55
3.2.2.2	LEON WALRAS	57
3.2.2.3	ALFRED MARSHALL	60
3.2.3	Der Unternehmer in der trans-neoklassischen Theorie	61
3.2.3.1	Zum Begriff Trans-Neoklassik	61
3.2.3.2	ÖSTERREICHISCHE SCHULE	62
3.2.3.2.1	CARL MENGER	62
3.2.3.2.2	FRIEDRICH VON WIESER	64
3.2.3.3	DEUTSCHE HISTORISCHE SCHULE	66
3.3	Perspektiven der Unternehmerforschung	69
3.3.1	Funktionale Analyse des Unternehmers	69
3.3.1.1	Allgemeine unternehmerische Grundfunktionen	69
3.3.1.2	Der Unternehmer als Träger von Ungewißheit bei FRANK KNIGHT	72
3.3.1.3	Der dynamische Unternehmer als Innovator bei JOSEPH SCHUMPETER	75
3.3.1.3.1	Modell der wirtschaftlichen Entwicklung	75
3.3.1.3.2	Unternehmer und Unternehmerfunktion	79
3.3.1.3.3	Unternehmer und wirtschaftliche Führerschaft	82
3.3.1.4	Der Unternehmer als Entdecker von Arbitrage bei ISRAEL KIRZNER	88
3.3.1.5	Der Unternehmer als Koordinator bei MARK CASSON	95
3.3.1.6	Konzepte zur Systematisierung unternehmerischer Grundfunktionen	98
3.3.1.6.1	Verdichtung als Gestaltungsprinzip	98
3.3.1.6.2	Die Gliederung unternehmerischer Funktionen bei DIETER SCHNEIDER	99
3.3.1.6.3	Das Unternehmerbild WILHELM RÖPKES	102
3.3.1.6.4	Die betriebswirtschaftliche Unternehmerfunktion bei ERICH GUTENBERG	104
3.3.1.6.5	Weitere Ansätze zur Systematisierung der Unternehmerfunktionen	106
3.3.2	Personale Analyse des Unternehmers	108
3.3.2.1	Unternehmertum und kapitalistischer Geist bei WERNER SOMBART	108
3.3.2.1.1	Wertewandel im modernen Kapitalismus	108
3.3.2.1.2	Unternehmerfunktionen	110
3.3.2.1.3	Unternehmerpersönlichkeit	113
3.3.2.1.4	Unternehmertypologie	116

3.3.2.2	Religionssoziologische Analyse des Unternehmers bei MAX WEBER	121
3.3.2.3	Die Unternehmerpersönlichkeit als empirisches Forschungsobjekt	125
3.3.2.3.1	Unternehmerischer Realtypus	125
3.3.2.3.2	Ein multifaktorielles Modell des Unternehmererfolgs	127
3.3.2.3.3	Empirische Aspekte der „Unternehmerpersönlichkeit“	129
3.3.2.3.4	Grundprobleme der empirischen Forschung	134
3.3.3	Unternehmertypologien	136
3.3.3.1	Definitorisches und typologische Arten	136
3.3.3.2	Ökonomische Typologien	137
3.3.3.2.1	Unternehmertypus und Innovationsprozeß	137
3.3.3.2.2	Kriterien zur Unterscheidung verschiedener Unternehmensgründer	139
3.3.3.3	Mischtypologien	142
3.3.3.3.1	Eine funktional-personale Unternehmertypologie	142
3.3.3.3.2	„Promoter“ und „Trustee“ als unternehmerische Gegenpole	144
3.3.3.4	Psychologisch-soziologische Typologien	146
3.4	Weitere Aspekte der Unternehmertätigkeit	149
3.4.1	Definitorisches zum Unternehmer	149
3.4.2	Begriffliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede	153
3.4.2.1	Unternehmer - Unternehmensgründer	153
3.4.2.2	Unternehmer - Entrepreneur	154
3.4.3	CASSONS Markt für Unternehmertum	157
3.4.3.1	Grundkonzept	157
3.4.3.2	Graphisches Marktmodell	159
4	Betriebswirtschaftliche Gründungslehre	165
4.1	Besonderheiten in der Führung junger Unternehmen	165
4.1.1	Allgemeine Gründungsplanung	165
4.1.1.1	Besondere Merkmale von Unternehmensgründungen	165
4.1.1.2	Zum Planungsprozeß	173
4.1.2	Geschäftsplan	179
4.1.2.1	Begriff und Aufgaben	179
4.1.2.2	Inhaltliche Gestaltung	182
4.1.2.2.1	Konzeptionelle Grundstruktur	182
4.1.2.2.2	Wichtige Planungsthemen	185
4.1.2.3	Problemereiche bei der Beurteilung	191

4.2 Finanzierung von Unternehmensgründungen	198
4.2.1 Merkmale der Gründungsfinanzierung	198
4.2.1.1 Konzeptionelle Perspektiven	198
4.2.1.2 Gründungsspezifischer Finanzierungsbedarf	199
4.2.1.3 Gründungsspezifische Finanzierungsquellen	203
4.2.1.3.1 Eingeschränkte Innenfinanzierung	203
4.2.1.3.2 Eingeschränkte Fremdfinanzierung	205
4.2.1.3.3 Dominanz der Eigenfinanzierung	208
4.2.1.3.4 Phasenabhängige Nutzung der Finanzierungsquellen	210
4.2.1.3.5 Ergänzende Aspekte	213
4.2.1.4 Gründungsspezifisches Finanzierungsrisiko	215
4.2.1.5 Zeitliche Entwicklungstendenzen	221
4.2.2 Finanzierung mit Risikokapital	223
4.2.2.1 Verschiedene Begrifflichkeiten	223
4.2.2.1.1 Wesen und Merkmale von Risikokapital	223
4.2.2.1.2 Verfahren der Risikokapitalfinanzierung	225
4.2.2.1.3 Formen der Risikokapitalfinanzierung	227
4.2.2.2 Ablaufeines traditionellen Finanzierungsprozesses	232
4.2.2.2.1 Phasenkonzept der Risikokapitalfinanzierung	232
4.2.2.2.2 Beteiligungsakquisition	234
4.2.2.2.3 Unternehmensentwicklung	238
4.2.2.2.4 Desinvestition	239
4.2.2.2.5 Börsengang im Spannungsfeld der Interessen	242
4.2.3 Neoinstitutionalistische Interpretation der Gründungsfinanzierung	249
4.2.3.1 Allgemeine theoretische Grundlagen	249
4.2.3.1.1 Informationsasymmetrie und Prinzipal-Agenten-Theorie	249
4.2.3.1.2 Folgen der Informationsasymmetrie	251
4.2.3.1.3 Mechanismen zur Verminderung der Informationsasymmetrie	253
4.2.3.2 Gesichtspunkte einer neoinstitutionalistischen Gründungsfinanzierung	257
4.2.3.2.1 Informationsasymmetrie als zentrales Merkmal	257
4.2.3.2.2 Auswirkung auf die Finanzierung mit Fremdkapital	260
4.2.3.2.3 Auswirkung auf die Finanzierung mit Eigenkapital	264
4.2.3.2.4 Möglichkeiten zur Gegensteuerung	267
4.3 Gründungshilfe und -förderung	273
4.3.1 Übersicht der Förderformen	273
4.3.2 Gewerbliche Gründungsförderung durch Inkubatoren	278
4.3.2.1 Begriff und Konzept	278
4.3.2.2 Transaktionskostentheorie als Grundlage	279

4.3.2.3 Mögliche Einflüsse auf den Gründungsprozeß	283
4.3.2.4 Vernetzter Inkubator als Sonderform	284
4.3.2.5 Inkubation als Konzept der Gründungsförderung	286
Lösungen zu den Aufgaben	289
Literaturverzeichnis	299
Stichwortverzeichnis	317